

PRAG IM | FEUILLETON | IN PRAG

Im plurikulturellen Prag der Jahrhundertwende und des beginnenden 20. Jahrhunderts treffen die deutsch(sprachig)e und tschechisch(sprachig)e Kultur aufeinander, was von vielgestaltigen Austausch- und Abgrenzungsprozessen begleitet wird. Der Workshop untersucht das Medium Zeitung und hier insbesondere das Feuilleton als Ort dieser Prozesse. Das Feuilleton kann als genuin moderne Gattung gelten, nicht nur weil es im Zusammenhang mit dem sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts rasant weiterentwickelnden Zeitungswesen steht, sondern auch, weil ihm der Modus der Selbstreflexivität immer schon eingeschrieben ist. Feuilletonistisches Schreiben sucht, oft mit phantasievollen und spielerischen Formen des Arabesken und Ornamentalen, insbesondere Detailbeobachtungen ein Signum der Zeit abzugewinnen. Wenn in Feuilletons die Erfahrungen der Moderne auf spezifische Weise verdichtet sind und sich an diesen kleinen Texten insofern eine Kulturpoetik der Moderne ablesen lässt, gilt dies für die spezifische Situation in Prag und die dort anzutreffenden unterschiedlichen Positionierungen umso mehr. Das Mit-, In- und auch Gegeneinander von Deutschen und Tschechen nicht nur in der Stadt Prag der Zeit tritt – so die dem Workshop zugrunde liegende Annahme – im Feuilleton besonders deutlich zutage.



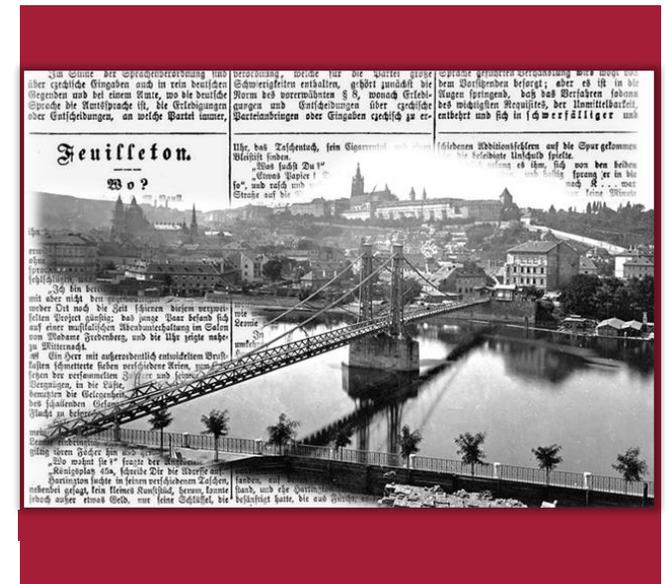
Der internationale Workshop findet im Rahmen des Forschungsverbundes „Prag als Knotenpunkt europäischer Moderne(n)“ und des DFG-geförderten Projekts „Überschneidungen und Abgrenzungen in Raum und Zeit. Der literarische Diskurs der Prager Moderne(n)“ an der Universität Tübingen in Kooperation mit der Kurt Krolop Forschungsstelle für deutsch-böhmische Literatur an der Karls-Universität Prag statt.

Karls-Universität Prag

Philosophische Fakultät
Institut für germanische Studien · Kurt Krolop
Forschungsstelle für deutsch-böhmische Literatur
Nám. Jana Palacha 2 · CZ-116 38 Praha 1 · Telefon & Telefax
+420 221 619 241 · www.german.ff.cuni.cz

Universität Tübingen

Philosophische Fakultät
Slavisches Seminar · Wilhelmstraße 50 · 72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-78492 · Telefax 49 7071 29-5924
www.uni-tuebingen.de/slavisches-seminar



PRAG IM | FEUILLETON | IN PRAG

Internationaler Workshop

20. & 21. September 2018
Österreichisches Kulturforum, Prag

22. September 2018
Philosophische Fakultät, Karls-Universität Prag

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Programm

Donnerstag, 20.09.2018, Österreichisches Kulturforum, Jungmannovo náměstí 18

11:00-11:30 Eröffnung

Prof. Dr. Manfred Weinberg, Prof. Dr. Irina Wutsdorff

Rubrik I: Jan Neruda als Feuilletonist

11:30-12:15

prof. PhDr. Dalibor Tureček, DSc. (České Budějovice): *Jan Neruda als Prager Feuilletonist*

12:15-13:00

Dr. Nora Schmidt (Erfurt): *Moderne Schreibweise und pikanter Stil: Jan Nerudas Entwurf einer Poetik des Feuilletons*

13:00-14:30 Mittagspause

Rubrik II: Aus den Redaktionen

14:30-15:15

Prof. Dr. Manfred Weinberg (Prag): *Zu Max Brods Prager Tagblatt. Roman einer Redaktion*

15:15-16:00

Prof. Dr. Sibylle Schönborn (Düsseldorf): *Antinationalistisch – europäisch: Cultural mapping in der Literaturkritik im Feuilleton der Prager Presse*

16:00-16:45

Dr. Marie Odile Thirouin (Lyon): *Themen und Sprecher im Feuilleton der Gazette de Prague (1920-1926)*

16:45-17:30 Kaffeepause

17.30-19.00 Abendvortrag: Zur Gattungspoetologie des Feuilletons

Assoz. Prof. Mag. Dr. phil. Hildegard Kernmayer (Graz): *Das Feuilleton und die Stadt. Zur feuilletonistischen Poetik des Urbanen*

Freitag, 21.09.2018, Österreichisches Kulturforum, Jungmannovo náměstí 18

Rubrik III: Zweisprachige Feuilletonisten/Autoren

09:00-9:45

Dr. Štěpán Zbytovský (Prag): *Paul Leppin im Feuilleton der deutsch- und tschechischsprachigen Presse*

9:45-10:30

Prof. Dr. Marek Nekula (Regensburg): *Prag in Paul Eisners Essays und Feuilletons*

10:30-11:00 Kaffeepause

Rubrik IV: Prag als Stadt im Feuilleton

11:00-11:45

Ulrike Mascher, M.A. (Tübingen): *Prag, den 28. Oktober 1918 – die neue Hauptstadt bei Richard Weiner und F.C. Weiskopf*

11:45-12:30

Mgr. Blanka Mongu, PhD (Bratislava): *„Die ideale kleine Großstadt“. Prag im Feuilleton der Lidové noviny in den 20er und 30er Jahren des 20. Jahrhunderts*

12:30-14:00 Mittagspause

Rubrik V: Robert Walser als Feuilletonist

14:00-14:45

Dr. Barbara von Reibnitz (Basel): *Beobachtungen aus der Editionswerkstatt der Kritischen Robert Walser-Ausgabe*

14:45-15:30

PD Dr. phil. Sabine Eickenrodt (Berlin/Bratislava): *„Schreiber, Schriften ... Adalbert Stifter“. Robert Walsers lyrische Porträts im Feuilleton der Prager Presse*

15:30-16:15

Univ.-Prof. Dr. Barbara Thums (Mainz): *Mimikry und kleine Form: Robert Walsers Feuilletons aus der Prager Presse*

16:15-16:45 Kaffeepause

Rubrik VI: Politische Dimensionen des Feuilletons

16:45-17:30

Mgr. Jan Budňák, Ph.D. (Brünn): *Feuilletonistische Netzwerke in der Brünner sozialdemokratischen Presse*

17:30-18:15

Prof. Dr. Steffen Höhne (Weimar): *Prag in der Deutschen Arbeit. Zur kulturellen Konzeption und Konstitution einer ‚Hauptstadt‘*

Samstag, 22.09.2018, Philosophische Fakultät der Karls-Universität, Náměstí Jana Palacha 2, Raum 104

Rubrik VII: Feuilleton und Literatur(-theorie)

9:30-10:15

Anna Conant, M.A. (Tübingen): *Zwischen Prothesenwerbung und dem Ideal des Mechanischen – Josef Čapeks illustrierter Feuilleton „Homo artefactus“*

10:15-11:00

Dr. Peter Zusi (London): *Richard Weiner's Třásničky dějinných dnů and the relation between his journalism and fiction*

11:00-11:15 Kaffeepause

Rubrik VIII: Kritik und Theorie

11:00-11:45

Prof. Dr. Veronika Ambros (Toronto): *Der Prager Linguistische Kreis im deutsch- und tschechischsprachigen Prager Feuilleton*

11.45-12.30

Prof. Dr. Jörg Krappmann (Olomouc): *Zwischen Kunstwart und Merker. Das musik- und kulturkritische Feuilleton Richard Batkas*

12:30-14:00 Mittagspause

Rubrik IX: Feuilleton und ‚Neue Frau‘

14:00-14:45

doc. Mgr. Libuše Heczková, Ph.D. (Prag): *Für eine neue Zeitungsleserschaft – Feuilletons für Frauen*

14:45-15:30

Prof. Dr. Irina Wutsdorff (Tübingen): *Flanerie aus Kinderperspektive? Aneignung des öffentlichen Raums in Zofka Kveders Prag-Feuilletons und ihrer Prosa*

15:30-16:00 Kaffeepause

Rubrik X: Milena Jesenská

16:00-16:45

Ass.-Prof. Mag. Dr. Gertraude Zand (Wien): *Adressat Prag – Milena Jesenskás Wiener Feuilletons*

16:45-17:30

Prof. Dr. Jindřich Toman (Ann Arbor): *„...das Schönste, was ich kenne“ Milena Jesenská und das Universum der tschechischen Illustrierten*